

Lügen oder Fantasie!

Ihr Kind läuft zu ihnen und erzählt:

„Mama, ich habe in den Wolken ein UFO gesehen!“, „Mama, ich kann viel besser laufen als der schnellste Mann der Welt!“ oder „Mama, ich kann zehn Schnitzel auf einmal essen und bin immer noch nicht satt!“

Ihr Kind trägt ihnen solche Geschichten mit so einer Lebendigkeit und Überzeugung vor, dass sie schon fast selbst daran glauben.

Bis zu einem Alter von vier Jahren lügen Kinder noch nicht vorsätzlich und bewusst. Fantasie und Wirklichkeit vermischen sich einfach. Die Kinder müssen erst lernen, mit der Wahrheit genauer umzugehen. Bisweilen ist auch das Wunschdenken größer als die Wahrheit. Das heißt, sie halten manchmal das für wahr, was sie sich wünschen. Erst zwischen dem fünften und siebten Lebensjahr beginnen Kinder zwischen Realität und Fantasie, Wahrheit und Lüge zu unterscheiden. Das heißt auch, dass ihr Kind in diesem Alter die Lüge schon bewusst einsetzen kann.

Natürlich ist man Elternteil schockiert und traurig, wenn man vom eigenen Kind angelogen wird. Die Lüge zerstört das Vertrauen, sagt man. Menschen die sich nahe sind und Vertrauen aufgebaut haben, belügen sich nicht, heißt es.

Stimmt das wirklich?

Nicht unbedingt. Experten haben ermittelt, dass der Mensch bis zu zweihundert Mal am Tag flunkert! Das fängt schon mit der Antwort auf die harmlose Frage „**Wie geht es Dir?**“ an. „**Danke, gut**“, lautet oft die Antwort, auch wenn es nicht stimmt.

Auch recht beliebt sind **Notlügen**:

„**Ich kann das heute nicht erledigen, weil...**“

„**Meinem Mann ist das sicher nicht recht...**“ (Ehrlich? Ihrem Mann?)

Tja, ohne Lügen geht es scheinbar nicht und Kinder begreifen das sofort! Eltern sind Vorbild in Sachen Lügen! Sie lernen von uns Erwachsenen, mit Lügen umzugehen und perfektionieren diese zwischen siebtem und neuntem Lebensjahr.

Da heißt es für sie aufpassen! Decken sie Flunkereien und Lügen hemmungslos auf. Sprechen sie mit ihrem Kind unter vier Augen, stellen sie ihr Kind nicht vor

Publikum bloß. Dramatisieren sie die Dinge nicht, aber machen sie ihrem Kind klar, dass sie den Schwindel durchschaut haben, dieses Verhalten nicht in Ordnung finden und dass diese Lüge einmalig bleiben soll.

Wichtig: Seien sie ein Vorbild! Auch wenn sie als Elternteil flunkern, geben sie es ehrlich zu!

.....

NLP Master Practitioner . Lebens- & Sozialberaterin . Kinder- & Jugendcoach . Gordon
Familientrainerin i.A

BIRGIT KOGLER

Lunaplatz 2, 4030 Linz

Tel.: +43 (676) 84080871

Web: www.kinder-glueck.com

Mail: birgit.kogler@kinder-glueck.com